Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

Bestellungen bei der Post und Kauf von Einzelnummern im Buchhandel sind ausgeschlossen. Die H. M. werden nur an Heeresdienststellen geliefert; sie sind nach H. Dv. 99 zu behandeln. Erscheinungsweise: 7. u. 21. j. Mts. Schriftleitung und Verlag: Oberkommando des Heeres, Abt. für Allgemeine Truppenangelegenheiten/Schriftleitung, Berlin W 35, Bissingzeile 21. Druck: Reichsdruckerei, Berlin SW 68.

11. Jahrgang | Berlin, den 21. Januar 1944 | 2. Ausgabe

Inhalt:

Änderung der Tauglichkeitsgrade und der Wehrdienstverhältnisse. S. 13. — Vorlage der Jahresbeurteilungen 1944. S. 15. — Verwendung der Offiziere der Kavallerie (Reiter u. Radfahrer) in den Infanterie-Divisionen (n. A.). S. 15. — Außenstelle des Heerespersonalamtes bei der Heeresgruppe D. S. 15. — Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen für die Truppenteile der ehem. 6. Armee. S. 16. — Demjanskschild. S. 16. — Verleihung des »Ärmelbandes Afrika« beim Erwerb einer deutschen Tapferkeitsauszeichnung. S. 16. — Abgezweigte Truppenteile. S. 16. — Bildung der Amtsgruppe Haushalts- und Besoldungswesen im O. K. H. S. 16. — Bestimmungen über Gewährung von Urlaub. S. 16. — Ausbildungsnachweis. S. 17. — Dienstanweisung für den Stabsoffizier für Luftschutz. S. 17. — Bestimmungen über das Feldsonderbataillon. S. 17. — Truppenkennzeichen der Technischen Truppen. S. 17. — 12. Schutzhundlehrgang. S. 17. — Zollbehandlung des Warenverkehrs bei Erteilung von Kriegsaufträgen der Wehrmacht in das nichtbesetzte Ausland. Änderung der Muster zum RdF-Erlaß v. 2. 6. 1942 — Z 2603 — 1060 II —. S. 18. — Fortfall des Trikothemdes, dunkelgrau. S. 18. — Uhreninstandsetzung. S. 19. — Ergänzungen zu K. St. N. und K. A. N. S. 19. — Ergänzungen zu den Anlagen A. N. (Heer). S. 20. — Ausgabe von Deckblättern. S. 20. — Mord und schwere Raubüberfälle durch zwei flüchtige Wehrmachtangehörige in Oberitalien. S. 22. — Berichtigung. S. 22. — Beilagen: Heeres-Druckvorschriften-Verteilung. — Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1943.

Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht und Zusätze des O.K.H. zu den Führerbefehlen und zu den Verfügungen des O.K.W.

21. Änderung der Tauglichkeitsgrade und der Wehrdienstverhältnisse.

Mit Verfügung »Der Chef O. K. W. Nr. 2033/43 geh. WEA/Ch W San vom 18. 12. 1943« ist die Änderung der Tauglichkeitsbezeichnungen befohlen worden.

A.

1. Die Tauglichkeitsgrade lauten künftig kv., bedingt kv., av. und wu. Die Tauglichkeitsbezeichnungen gvF. und gvH. kommen in Fortfall.

2. Wehrpflichtige mit Fehlern der Fehlergruppe A und B sind grundsätzlich als kv. zu bezeichnen und ohne Einschränkung bei der fechtenden Truppe einsatzfähig.

3. Wehrpflichtige mit Fehlern der Fehlergruppe L sind in weitestem Umfang gleichfalls als kv. zu bezeichnen.

Nur soweit sie für die fechtende Truppe keinesfalls geeignet sind, sind sie als bedingt kv. zu bezeichnen. Sie finden in entsprechenden Stellen der fechtenden Truppe, in Versorgungstruppen und im rückwärtigen und Heimatkriegsgebiet Verwendung.

4. Wehrpflichtige mit Fehlern der Fehlergruppe U sind in der Regel als av. zu bezeichnen. Sofern sie Soldaten sind oder werden, sind sie im Heimatkriegsgebiet zu verwenden. Einige Wehrpflichtige mit Fehlern der Fehlergruppe U werden als bedingt kv. bezeichnet werden können.

B.

1. Die durch die Änderung der Tauglichkeitsgrade bedingte Änderung der Wehrdienstverhältnisse geht aus der Anlage hervor.

Darüber hinaus behalten für den jeweils jüngsten zu musternden Geburtsjahrgang auch die Begriffe »Ersatzreserve II F« und »zeitlich untauglich« ihre Gültigkeit.

Anlage S. 14

2. Der Austausch von minderkriegsbrauchbaren Soldaten gegen Uk-Gestellte der jüngeren Geburtsjahrgänge findet nur noch zwischen av.-Soldaten und kv. oder bedingt kv. beurteilten Wehrpflichtigen statt. Die Verfügung Chef O. K. W./WFSt/Org (II) Nr. 7875/42 geh. vom 10. 12. 1942 ist entsprechend zu ändern.

C.

Die Tauglichkeitsgrade mit ihren entsprechenden Wehrdienstverhältnissen sind gemäß vorstehenden Bestimmungen festzusetzen:

1. Bei den nicht zur Wehrmacht eingezogenen Wehrpflichtigen:
   a) Ab sofort bei allen Musterungen, Nachmusterungen und Untersuchungen sowie bei Bearbeitung von Uk- und Zurückstellungsanträgen und Meldungen.
   b) Laufend bei allen übrigen Wehrpflichtigen an Hand der Kartei.

Erforderlichenfalls sind Nachtuntersuchungen anzuordnen.

2. Für die in der Wehrmacht befindlichen Wehrpflichtigen erlassen die Wehrmachtteile die notwendigen Anordnungen über Nachuntersuchung und Änderung der Karteimittel.

D.

Anweisung über Anwendung der neuen Tauglichkeitsbezeichnungen ist durch Verfügung O.K.W. Chef des Wehrmachtsanitätswesens Tgb. Nr. 5501/43 (H S In/Wi G II a) vom 24. 12. 1943 erfolgt.

O. K. W., 14. 1. 44
— 41924/43 — Wehrersatzamt/Abt E (I c).

Zusatz des O. K. H.:

1. In Auswirkung dieses Befehls werden dem Feldheer in Zukunft Soldaten zugeführt, die nach den bisherigen Tauglichkeitsbegriffen im allgemeinen nur im Heimatkriegsgebiet verwendet wurden. Die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit dieses Ersatzes haben daher diesem Umstand Rechnung zu tragen.
2. Bisher gvF. und gvH. befundene Soldaten sind — soweit notwendig — beschleunigt nachzuuntersuchen. Die neuen Tauglichkeitsbezeichnungen sind in die Karteimittel entsprechend einzutragen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 13. 1. 44
Tr Abt (II a).

Anlage

Tauglichkeitsbezeichnung	Wehrdienstverhältnis für		
	Geburtsjahrgänge 1. 4. 1904 und jünger	Geburtsjahrgänge 1. 1. 1894—31. 3. 1904	Geburtsjahrgänge 1884—1893
I. kv. und bedingt kv.			
1. mindestens 9 Monate Gesamtdienstzeit	Reserve I	Landwehr I A	Landsturm I A
2. weniger als 9, aber mindestens 1 Monat Gesamtdienstzeit	Reserve II		
3. weniger als 1 Monat Gesamtdienstzeit oder unausgebildet	Ers. Res. I Mar. Ers. Res. I Luftw. Ers. Res. I	Landwehr I B Mar. Landwehr I B Luftw. Landwehr I B	Landsturm I B Mar. Landsturm I B Luftw. Landsturm I B
II. av. ohne Rücksicht auf Dienstzeit	Ers. Res. II Mar. Ers. Res. II Luftw. Ers. Res. II	Landwehr II Mar. Landwehr II Luftw. Landwehr II	Landsturm II Mar. Landsturm II Luftw. Landsturm II
III. zeitlich untauglich	zurückgestellt bis ..... (zeitlich untauglich usw. gemäß H.Dv. 81/15, M.Dv. Nr. 881/15, L.Dv. 75/15, § 7 (1) g).		
IV. wu.	A u s m u s t e r u n g		
V. Nichtheranziehung zum Wehrdienst auf Grund von Sonderbestimmungen (jüdische und Zigeunermischlinge (H. Dv. 81/15, § 7 (1) f) usw.)	Ers. Res. II n. z. v.	Landwehr II n. z. v.	Landsturm II n. z. v.
VI. Entlassung wegen unehrenhafter Handlungen (H. Dv. 81/15, § 24 (3) a), L.V.Bl. 1943 Ziff. 1720 Nr. 9 a) usw.)	Ers. Res. II Mar. Ers. Res. II Luftw. Ers. Res. II	Landwehr II Mar. Landwehr II Luftw. Landwehr II	Landsturm II Mar. Landsturm II Luftw. Landsturm II

Eine Änderung der Vorschriften und Verfügungen, im besonderen der H.Dv. 81/15 (M.Dv. Nr. 881/15, L.Dv. 75/15) durch Deckblätter ist nicht beabsichtigt. Erforderliche Änderungen sind handschriftlich vorzunehmen.

Verordnungen des Oberkommandos des Heeres.

22. Vorlage der Jahresbeurteilungen 1944.

Ergänzung des Musters für Offz.-Beurteilungen

I.

Gemäß Verfügung H M. 1942 Nr. 976 (Offizierbeurteilungen während des Krieges) sind dem O. K. H. zum 1. April 1944 — Stichtag 1. März 1944 — **in zweifacher Ausfertigung** Beurteilungen vorzulegen über:

1. alle aktiven Offiziere,
2. alle Offiziere d. R. und z. V. bis zum Major einschl. abwärts,
3. alle Hauptleute (Rittmeister) und Oberleutnante d. R. und z. V., soweit
   a) ihnen die Eignung zum Btl.- (Abt.-) Führer zugesprochen worden ist,
   b) sie für eine Verwendung als Lehroffizier oder Fähnrichsvater an Schulen geeignet sind,
   c) auf Grund von Spezialkenntnissen eine besondere anderweitige Verwendung geeignet erscheint,
   d) sie unter Durchschnitt beurteilt werden und nutzbringender in ihrem Zivilberuf Verwendung finden können,
4. alle San.- und Vet.-Offiziere sowie Offz. (W) (akt., d. R. und z. V.).
5. Stabsoffiziere in der Führerreserve des O. K. H. oder in der Führerreserve der Stellv. Gen. Kdos., die wegen ihres Dienstalters nicht einem Truppenteil zur Dienstleistung zugeteilt werden können, brauchen nicht beurteilt zu werden. Die Stellv Gen. Kdos. legen über sie zum 1. 4. 1944 dem O. K. H./PA eine Aufstellung mit Dienstgrad, Namen, RDA. und Friedenstruppenteil vor.
6. Offiziere des Feldheeres, die infolge Verwundung oder Krankheit zum Ers. Tr. Teil versetzt gelten und sich in Lazaretten usw. oder in den von O. K. H./Chef Ausb. befohlenen Lehrgängen für genesende Offiziere befinden, brauchen nicht beurteilt zu werden.

   Über diese Offiziere legen die Stellv. Gen. Kdos. dem O. K. H./PA ebenfalls eine Aufstellung wie unter 5. vor.

   Offiziere des Ersatzheeres in Lazaretten usw. sind dagegen zu beurteilen.

II.

Die beabsichtigte Neufassung der Beurteilungsbestimmungen unterbleibt bis auf weiteres.

Dafür sind im Muster mit sofortiger Wirkung folgende Ergänzungen aufzunehmen:

a) Im oberen Teil des »Raum für Bearbeitungsvermerke«, der sich rechts im Kopf des Musters befindet, ist in nachstehender Anordnung Familienstand und Anzahl der Kinder, getrennt nach Söhnen und Töchtern einzufügen

Familienstand: ..... (led., verh., gesch., verw., wiederverh.)
Anzahl der Kinder: .....Söhne Töchter

(Raum für Bearbeitungsvermerke)

b) Auf der Zeile »Laufbahn bzw. Zivilberuf« ist rechts unter dem Geburtsdatum der Tauglichkeitsgrad bzw. die Versehrtenstufe anzugeben.

c) Am Ende der Vorderseite des Musters ist unter »Zusammenfassendes Urteil« die 3teilige Wertstufung umzuändern in folgende 4-Teilung: Überragend, über Durchschnitt, Durchschnitt, unter Durchschnitt.

O. K. H., 3. 1. 44
— 8360 — Ag P 1 (1 a I).

---

23. Verwendung der Offiziere der Kavallerie (Reiter u. Radfahrer) in den Infanterie-Divisionen (n. A.).

Unter Bezugnahme auf die entsprechenden Befehle des Gen St d H/Org Abt wird von O. K. H./PA befohlen:

1. Die Offiziere der Kavallerie (Reiter u. Radfahrer), welche den in Füsilier-Bataillone umgegliederten Aufklärungs-Abteilungen angehörten, sind im allgemeinen nur in solchen Divisions-Füsilier-Bataillonen oder ihren Teileinheiten zu verwenden, die durch den Chef Gen St d H./Org Abt. als Traditionstruppenteile der Kavallerie festgelegt sind und denen damit die gelbe Waffenfarbe verliehen wurde.
2. Eine Versetzung der Kavallerie-Offiziere dieser Einheiten (Divisions-Füsilier-Bataillone (A. A.), bzw. Schwadronen innerhalb eines Divisions-Füsilier-Bataillons) in infanteristische Einheiten unterliegt der Genehmigung durch das HPA.
3. Die im Zuge der stattgefundenen Umgliederung bereits erfolgten Versetzungen von Kavallerie-Offizieren in Infanterie-Truppenteile sind dem HPA nachträglich zur Genehmigung vorzulegen.

O. K. H., 14. 12. 43
— 8450/43 — Ag P 1/2. Abt. (f).

---

24. Außenstelle des Heerespersonalamtes bei der Heeresgruppe D.

1. Das O. K. H./PA errichtet vorübergehend mit dem 15. 1. 1944 bei der Heeresgruppe D für den Bereich Frankreich, Holland und Belgien eine »Außenstelle Westen des HPA«.

2. Zum Leiter wird der 1. Adjutant der Heeresgruppe D — unter Beibehalt dieser Verwendung — ernannt.

Er untersteht in seiner Eigenschaft als Leiter der Außenstelle Westen unmittelbar dem O. K. H./PA.

3. Der Leiter der Außenstelle erhält in Offizierpersonalien folgende Aufträge:

Überprüfen:

a) der Offizierstellenbesetzungen,
b) des Austauschs aller über 2 Jahre im Westen befindlichen Offiziere.

Vorschläge für:

c) Durchführung der Verjüngung von bodenständigen Divisionen und Versetzung von Offizieren in den rückwärtigen Bereich des Ob. West.
d) Entlassung von überalterten Offizieren.
e) Streichung von überzähligen Stäben.
f) Kürzung der Kriegsstärkenachweisung der Stäbe usw.
g) Erfassung von Offiziernachwuchs.

4. Der Leiter der Außenstelle ist ermächtigt, Versetzungen von Offizieren der Stellengruppe K und Z unter Meldung an O. K. H./PA zu verfügen. Kopf: »O. K. H./PA, Außenstelle Westen« Unterschrift: »I. A.«.

Im Auftrage
Sehmundt

O. K. H., 12. 1. 44
— 688/44 g — Ag P 1/1. Abt. (a II).

25. Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen für die Truppenteile der ehem. 6. Armee.

1. Die für die 6. Armee in den H. M. 1943 Nr. 618 angegebenen Gefechtsbezeichnungen sind ein Auszug aus H. V. Bl. 1942 Teil B Nr. 209, 902 und H. V. Bl. 1943 Teil B Nr. 196. Die Truppenteile haben die für die Dauer ihres Unterstellungsverhältnisses unter die 6. Armee gültigen Bezeichnungen zu entnehmen.

2. Berichtigung:

In H. M. 1943 Nr. 618 Seite 390 oben muß es statt:

»Offensive 1942
9. 7. — 18. 11. 42«

heißen:

»Ostoffensive 1942
28. 6. — 18. 11. 42«

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 4. 1. 44
AHA/Abwicklungsstab 6. Armee u. Hegru. Afrika (II b HO).

26. Demjanskschild.

— H. M. 43 Nr. 780. —

Der 2. Absatz der Ziffer 2 ist geändert und erhält folgende neue Fassung:

Endfrist der Vorschläge 31. 3. 1944. Die Verleihung wird mit dem 1. 7. 1944 abgeschlossen.

O K. H., 24. 12. 43
— 13141/43 — P 5 (f).

27. Verleihung des »Ärmelbandes Afrika« beim Erwerb einer deutschen Tapferkeitsauszeichnung.

Das »Ärmelband Afrika« kann unabhängig von der Einsatzzeit verliehen werden, sofern der Auszuzeichnende sich bei den Kämpfen auf afrikanischem Boden eine deutsche Tapferkeitsauszeichnung (E. K., Deutsches Kreuz in Gold, Nennung im Ehrenblatt usw.) erworben hat.

O K. H., 28. 12. 43
— 13142/43 — P 5 (f).

28. Abgezweigte Truppenteile.

Mit sofortiger Wirkung wird die Bestimmung H. V. Bl. 1942 Teil B Nr. 802 Ziff. 6 außer Kraft gesetzt. Damit verliert die Bestimmung H. M. 1940 Nr. 345 ihre Gültigkeit. Es gilt für abgezweigte Truppenteile nur noch § 20, Abs. 2, Ziff. 4 der WDS.O. Truppenteile und Einheiten gelten demnach in Zukunft nur noch als abgezweigt, wenn sie ausdrücklich von einem Vorgesetzten mit mindestens der Strafgewalt eines Regimentskommandeurs für abgezweigt erklärt worden sind.

O. K. H., 6. 1. 44
— 12374/43 — Gen St d H/Org Abt (II).

29. Bildung der Amtsgruppe Haushalts- und Besoldungswesen im O. K. H.

Mit Wirkung vom 1. Februar 1944 wird im O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE) die Amtsgruppe Haushalts- und Besoldungswesen zur Bearbeitung aller Fragen des Haushaltswesens und der Besoldung gebildet.

Der Amtsgruppe Haushalts- und Besoldungswesen unterstehen

a) die Heeres-Haushaltsabteilung,
b) die Zentralabteilung im O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE),
c) die Heeres-Besoldungsabteilung,
d) die Heeres-Finanzierungsabteilung.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 1. 43
— 141/44 — Stab.

30. Bestimmungen über Gewährung von Urlaub.

— H. M. 1943 Nr 867 —

1. Auf Seite 530 ist einzutragen:

»Zusatz-Nr. 1

Die mit dieser Bekanntmachung in Kursivdruck veröffentlichten Bestimmungen für Angehörige des Feldheeres werden vom O. K. H./Gen St d H/Org Abt (I), die übrigen in Normaldruck bekanntgemachten Bestimmungen vom O. K. H./AHA/Tr Abt bearbeitet.«

2. Auf Seite 517 ist hinter dem Wortlaut der Ziff. 9 einzutragen:

»(Zusatz Nr 2)«.

3. Auf Seite 530 ist einzutragen:

»Zusatz-Nr. 2

Für Soldaten usw. der Lazarettzüge des Feldheeres — jeder Art — sind die für das Ersatzheer gültigen Bestimmungen maßgebend.«

4. Auf Seite 520 ist in Ziff. 57 unter die Worte »für den Osten« einzufügen:

»Kroatien«.

5. Auf Seite 521 sind in der 2. Zeile die Worte:

»Kroatien und die«

zu streichen.

6. Auf Seite 533 ist unter Abschn. V einzufügen:

»3. Agram .....«.

In den Spalten sind in gleicher Zeile nachstehende Zahlen einzusetzen:

»Gruppe 1 6
» 2 5
» 3 6
» 4 4
» 5 3
» 6 3
» 7 4
» 7a..... 5
» 8 4
» 9 4
» 10 4
» 11 4
» 12 5
» 13 5
» 14 ..... 5«

O. K. H., 13. 1. 44
— B 31 d — Tr Abt (I)

31. Ausbildungsnachweis.

In den H. M. 1943 Nr. 748 ist in der Anlage 2 A. Infanterie hinter Absatz VI einzufügen:

VII. Kavallerie-Einheiten.

Für die Aufklärungs- und Kavallerie-Einheiten gelten die von I bis VI aufgeführten Ausbildungszweige sinngemäß. Es ist jedoch anzugeben, ob die Ausbildung bei einer Reiter-, Aufklärungs- oder schweren Einheit stattgefunden hat bzw. bei schweren Waffen, in Klammer Art der Waffe, ob mot., bespannt oder pferdeverlastet hinzuzufügen.

Z. B.

Zugführer Reiterschwadron,
le. M. G.-Schütze Aufklärungs-Schwadron,
Gruppenführer schwere Schwadron (8 cm Gr. W. bespannt),
Gesch.-Führer schwere Schwadron (7,5 cm Pak mot).

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 14. 1. 44
— 204/44 — Chef Ausb. Stab/I a (1).

32. Dienstanweisung für den Stabsoffizier für Luftschutz.

Der Stabsoffizier für Luftschutz beim Stellv. Gen. Kdo. (Wehrkreiskommando) bearbeitet innerhalb des Befehlsbereiches des Stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.) alle Belange des Luftschutzes, soweit sie das Heer betreffen, und zwar hinsichtlich Führung, Einsatz, Ausbildung und Gerätewesen.

Er leitet eine selbständige Abteilung innerhalb des Stabes und ist dem Chef des Stabes unmittelbar unterstellt.

Er überprüft im Auftrage des Befehlshabers die in den einzelnen Standorten getroffenen und noch zu treffenden LS-Maßnahmen und überwacht die Ausbildung im LS-Dienst an den Wehrkreis-LS-Lehrgängen. Er sorgt für die Ausnutzung der dem Wehrkreis zugeteilten Plätze bei den Lehrgängen an der Heeresluftschutzschule.

Ihm sind die Standort-LS-Leiter und die LS-Leiter der Heeresanlagen unterstellt.

Er hält die ständige Verbindung zum Luftgaukommando (I a op 3), Marinestationskommando sowie zum Reichsverteidigungskommissar und zu den in Betracht kommenden LS-Befehlsstellen der Polizei und Partei.

Er hält O. K. H./In 9 über die wichtigsten Ereignisse im Luftschutz auf dem laufenden.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 4. 1. 44
— 40 d 20 — In 9 (11 c).

33. Bestimmungen über das Feldsonderbataillon.

— H. M. 1942 Nr. 146. —

Der Erlaß H. M. 1942 Nr. 146 wird unter C II dahin ergänzt:

»f) Geminderte Tauglichkeit (bedingt kv. oder av.) schließt die Versetzung zum Feldsonderbatl. nicht aus. Beim Einsatz dieser Soldaten ist auf die geminderte Tauglichkeit Rücksicht zu nehmen.«

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 12. 1. 44
— B 54 g 11 — Tr Abt (Str III).

34. Truppenkennzeichen der Technischen Truppen.

1. Die Soldaten der Technischen Truppen tragen auf den Schulterstücken (Schulterklappen) ein gotisches »T«; darunter die arabische Nummer der Einheit:

a) Offiziere aus goldfarbenem Metall,
b) Portepeeunteroffiziere aus weißem Metall,
c) übrige Unteroffiziere und Mannschaften aus Stickgarn in der Waffenfarbe, weiß umrandet.

Waffenfarbe: schwarz.

Probe der Abzeichen wird den stellv. Gen. Kdos. usw. gesondert übersandt.

Alle zu den Technischen Truppen gehörigen Offiziere haben die schwarze Waffenfarbe mit den neuen Truppenkennzeichen bis zum 1. 4. 1944 anzulegen.

Das bisherige Ärmelabzeichen (H. V. Bl. 1942 Teil B Nr. 11) fällt weg.

2. Die Truppenteile des Ersatzheeres melden ihren Bedarf an Aufschiebeschlaufen zu Schulterklappen bis 10. 2. 1944 unmittelbar bei den zuständigen Heeres-Bekleidungsämtern, die Wirtschaftstruppenteile des Feldheeres auf dem Bekleidungsdienstweg nach Bkl. Feld an. Der Bedarf an goldfarbenen Abzeichen für Offiziere ist von den Truppenteilen des Feld- und Ersatzheeres der Heeres-Kleiderkasse in Meißen sofort zur beschleunigten Beschaffung anzuzeigen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 1. 44
— 64 c 32 — Bkl (III a).

35. 12. Schutzhundlehrgang.

— H. M. 1943 Nr. 238. —

Der 12. Schutzhundlehrgang findet bei den Hunde-Ersatz- und Ausbildungsstaffeln und der Heeresschule für Hunde- und Brieftaubendienst vom 12. 4. bis 6. 6. 1944 (ausschl. Reisetage) statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist von den Truppenteilen und Dienststellen des Feld- und Ersatzheeres bis zum 26. 2. 1944 a. d. D. bei O. K. H. (Chef H Rüst u. BdE) AHA/Ag N/In 7 anzumelden.

Den gemeldeten Lehrgangsteilnehmern ist etwaiger zuständiger Erholungsurlaub so zu erteilen, daß er bei Lehrgangsbeginn abgegolten ist.

Die Lehrgangsteilnehmer haben am 11. 4. 1944 bis 18.00 Uhr bei den Hu. Ers. u. Ausb. Staffeln und der Heeresschule einzutreffen und nehmen vom 12. 4. (ab Mittagskost) an der Truppenverpflegung teil.

Anzug: Dienstanzug. Außer dem Dienstanzug sind mitzubringen: Mantel, Handschuhe, Drillichanzug, eine weitere Garnitur Wäsche (Hemd, Unterhose, Kragenbinde), 1 Paar Schnürschuhe, Stahlhelm, Gasmaske, Kochgeschirr, Brotbeutel, Feldflasche, Trinkbecher und Eßbesteck.

Sämtliche Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke müssen in gutem Zustande sein.

Abfindungen mit Gebührnissen, Verpflegung, Seife, Tabakwaren usw. müssen aus den vorgeschriebenen Ausweisen zu ersehen sein.

Teilnehmer, die später als eine Woche nach Lehrgangsbeginn eintreffen, werden zu ihren Truppenteilen zurückgeschickt.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 13. 1. 44

$\frac{36\,e}{385/44}$ Ag N/In 7 (Ia 4).

---

36. Zollbehandlung des Warenverkehrs bei Erteilung von Kriegsaufträgen der Wehrmacht in das nichtbesetzte Ausland. Änderung der Muster zum RdF.-Erlaß v. 2. 6. 1942 — Z 2603 — 1060 II —.

— H. M. 1942 S. 387 Nr. 725. —

Der RdF. hat durch Erlaß vom 26. 10. 1943 — Z 2603 — 496 II — mitgeteilt durch O. K. W. $\frac{60\,h\ 42\ Beih.\ 2}{01341/43}$ Ag WV 2 (IV a) v. 17. 12. 1943 — für die Muster 1 (Zollbescheinigung für die Ausfuhr) und Muster 2 I (Zollbescheinigung für die Einfuhr) folgende neue Fassung vorgeschrieben:

Muster 1

Dienststelle .....

Aktenzeichen .....

Zollbescheinigung für die Ausfuhr von Waren gemäß Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 2. Juni 1942 Z 2603 — 1060 II.

Absender: .....
(Name und Wohnort)

Empfänger: .....
(Name und Wohnort)

Inhalt der Sendung (Gattung und Menge): .....

Eisenbahnwagen Nr.: ..... Kraftwagen Nr.: .....

Schiff: .....

Nähere Bezeichnung der Frachturkunde: .....

Es wird bescheinigt, daß für die Sendung die Voraussetzungen für die Vergünstigungen gemäß RdF.-Erlaß vom 2. Juni 1942 Z 2603 — 1060 II vorliegen.

.....
(Dienststelle)

(Dienstsiegel) .....
(Unterschrift)

.....
(Dienstbezeichnung)

Muster 2

Dienststelle .....

Aktenzeichen .....

I. Zollbescheinigung für die Einfuhr von Waren gemäß Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 2. Juni 1942 Z 2603 — 1060 II.

Absender: .....
(Name und Wohnort)

Empfänger: .....
(Name und Wohnort)

Eisenbahnwagen Nr.: ..... Kraftwagen Nr.: .....

Schiff: .....

Lfde Nr.	Der Packstücke				Der Waren	
	Zeichen und Nummern	Zahl und Art	Rohgewicht kg	Rohgewicht 1/100	Benennung nach Sprachgebrauch oder Handelsübung	Wert

Wert insgesamt .....

(in Buchstaben) .....

Es wird bescheinigt, daß für die Sendung die Voraussetzungen für die Vergünstigungen gemäß RdF.-Erlaß vom 2. Juni 1942 Z 2603 — 1060 II vorliegen.

.....
(Dienststelle)

(Dienstsiegel) .....
(Unterschrift)

.....
(Dienstbezeichnung)

Anmerkung: Es sind auszufüllen:
Abschnitt I durch die Wehrmachtstellen (Wehrwirtschaftsoffiziere usw.),
Abschnitt II durch den Zollbeteiligten,
Abschnitt III bis V durch die Zollstellen.

Die Muster II bis V (Zollanmeldung, Zollantrag, Zollbefund, Zollschuld-Überweisungsschein, Erledigungsbescheinigung) sind nicht geändert. Es sind ab sofort nur noch Vordrucke der neuen Fassung zu benutzen. Bei Aufbrauch von Vorräten der bisherigen Vordrucke sind die geänderten Stellen so unkenntlich zu machen, daß der bisherige Druck nicht mehr zu erkennen ist.

H. M. 1942 S. 388/89 Muster 1 (Zollbescheinigung für die Ausfuhr) und Muster 2 I (Zollbescheinigung für die Einfuhr) sind unter Hinweis auf diese Bekanntgabe zu streichen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 4. 1. 44

$\frac{B\ 60\,h\ 42.\ 10\,e}{4820/43}$ Z (IV).

---

37. Fortfall des Trikothemdes, dunkelgrau.

Das bisherige Trikothemd, dunkelgrau (mit angesetztem Kragen) — B 1033 — fällt fort. Zur schwarzen Bekleidung wird künftig ebenso wie zur feldgrauen Bekleidung allgemein das graugrüne Trikothemd mit angesetztem Kragen (B 82) getragen.

Vorhandene Bestände an dunkelgrauen Trikothemden sind aufzubrauchen.

Im Ausstattungssoll für Bekleidung und Ausrüstung des Feldheeres — Anl. 1 zu Nr. 3882/42 g Bkl (II a) v. 23. 12. 43 — sind auf Seite 3 Spalte 59 Reihe g die Anmerkung »1)« und die Fußnote [1]), auf Seite 24 sämtliche Angaben der Spalte 62 zu streichen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 1. 44
64 f 17
14378/43 Bkl (II a).

38. Uhreninstandsetzung.

Die mit H. M. 43 Nr. 399, II a letzter Absatz befohlenen Erfahrungsberichte entfallen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 1. 44
AHA/I b (I E).

39. Ergänzungen zu K. St. N. und K. A. N.

Teil A

Artnummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
65	Stb. Eisb. Pi. Brig. (tmot) v. 1. 10. 43 erscheint nicht
111a	Stb. Jäg. Btls. v. 1. 12. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
131a	Jäg. Kp. v. 1. 12. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
151a	M. G. Kp. Jä . Btls. v. 1. 12. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
189	Inf. Pi. Kp. Jäg. Rgts. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
210	le. Kol. Jäg. Rgts., Geb. Jäg. Rgts. v. 1. 12. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
307	Stb. und Stbs. Kp. Aufkl. Abt. (mot) v. 1. 12. 43. Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
331a	Aufkl. Schwd. v. 1. 12. 43. Neuerscheinung
355a	schw. Schwd. (mot) v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
477a	Battr. 21 cm Kan. 39 (3 Gesch.) (mot Z) (nicht im Abt. Verbd.) v. 13. 12. 43 Behelf, Neuerscheinung
708	Stb. Eisb. Pi. Rgts. (mot) v. 1. 10. 43 erscheint nicht Es gilt zunächst noch Datum 1. 2. 42
715a	Eisb. Pi. Kp. (mot) (Stahlbau) v. 1. 10. 43 erscheint nicht
1011	Stb. Kw. Trsp. Rgts. z. b. V. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Ergänzung der Bezeichnung
1017a	Kw. Trsp. Kp. a (500 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 2. 43
1017b	Kw. Trsp. Kp. b (250 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1104	Stb. und Stbs. Kp. Gren. Rgts. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Ergänzung und Änderung der Bezeichnung
1104a (gp)	Stb. und Stbs. Kp. Panz. Gren. Rgts. a (gp) v. 1. 11. 43. Ersatz für 1. 6. 43 mit Ergänzung der Bezeichnung
1108	Stb. und Stbs. Kp. Panz. Gren. Btls. und Stb. und Stbs. Kp. Gren. Btls. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Ergänzung und Änderung der Bezeichnung
1109	Stb. Panz. Aufkl. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
1126	(T. E.) 12 cm Gr. W. Zg. (mot Z) v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1138	(T. E.) schw. Panz. Sp. Zg. (7,5 cm) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42
1153a (gp)	Stbs. Kp. a Panz. Gren. Rgts. (gp) v. 1. 4. 43 (1. 11. 43) entfällt
1180	Versorg. Kp. Panz. Aufkl. Abt. v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1180 (gp)	Versorg. Kp. Panz. Aufkl. Abt. (gp) v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1181	le. Kol. Panz. Aufkl. Abt. v. 1. 2. 41 (1. 11. 43) entfällt
1200	Stb. Kdr. A. Nachsch. Tr. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1205	Stb. Kdr. Nachsch. Tr. Sich. Div. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42 mit Änderung der Bezeichnung
1207	Kdr. Kps. Nachsch. Tr. Kdr. Panz. Gru. Nachsch. Tr. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 1. 43
1210	Nachsch. Rgts. Stb. z. b. V. v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1216	Stb. Nachsch. Btls. Stb. Nachsch. Btls. (tmot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1216 (K)	Stb. Nachsch. Btls. (K) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 1. 43
1216 (T)	Stb. Turk-Nachsch. Btls. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 12. 42
1216a (K)	Stb. Nachsch. Btls. b (K) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 1. 43
1217a	Kraftf. Kp. a (90 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42
1217b	Kraftf. Kp. b (120 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42
1217c	Kraftf. Kp. c (180 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42
1218	Stb. Nachsch. Kol. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1225	kl. Kw. Kol. (30 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1228	Kom. Kol. (gek.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1231	gr. Kw. Kol. (60 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1238	Kess. Kw. Kol. für Betr. Stoff v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1238a	Kess. Kw. Kol. für Betr. Stoff (Beute) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1242	Fahrschwd. (60 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 6. 43
1251	Tragt. Kol. (10 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1253 (K)	Nachsch. Kp. (K) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 1. 43
1253a (K)	Nachsch. Kp. B (K) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 43
1255	Nachsch. Kp. (mot) Panz. und Panz. Gren. Div. v. 1. 12. 43 Ersatz für 1. 11. 43 mit Ergänzung der Bezeichnung

Artnummer	Gesperrte Stellen
1 55a	Nachsch. Kp. (mot) Heer. Tr. v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1257	Nachsch. Zg. (auf Fahrrd.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 2. 41
1259	Nachsch. Zg. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 2. 41
4085	Stb. Kdr. Div. Nachsch. Tr. (Besatzung) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 41 mit Änderung der Bezeichnung
8763	Nbl. Tr. Schule v. 1. 10. 43 Ersatz für 1. 9. 42
101190	Panz. Nachr. Lehrkp. Panz. Ers. und Ausb. Abt. v. 15. 12. 43 Behelf, Neuerscheinung beschränkt verteilt

Teil B

Lfd Nr	Artnummer	Bezeichnung und Ergänzungen
19	11	A. Ob. Kdo. Panz. A. Ob. Kdo. vom 1. 4. 43
	11 (gek.)	A. Ob. Kdo. (gek.) vom 1. 4. 43 Zusätzlich zur O. Q. Abteilung: 1 Offizier (W) (St. Gr. »K«)
20	538a	(T. E.) verst. Wett. Zg. (mot) vom 1. 4. 43 Seite a, Zeile 26, Hpt. Sp., ändere offen in geschlossen mit Fußnote [1]) vorhandene offene rechnen an.
21	1054	Kfz. Abschl. Zg. vom 1. 11. 43 Streiche im Troß 1 Schuhmacher, 1 Schneider und die Anmerkung 5.
22	1150b	Stbs. Kp. b Panz. Abt. vom 1. 11. 43 Seite a, Zeile 20, Hauptspalte, ändere 151/1 in 161/1.
23	1157	Stbs. Kp. Panz. Stu. Gesch. Abt. vom 1. 11. 43 Seite d, Zeile 33, Spalte k, füge neu ein: 1 (Druckfehler)
24	1158	Panz. Stu. Gesch. Kp. (22 Gesch.) vom 1. 11. 43 Seite a, Zeile 15 und 27, Hauptspalte, muß heißen: Sturmgeschütze III für 7,5 cm Stu. Kan. 40 (L/48) (Sd. Kfz. 142/1).
25	1175a	m. Panz. Kp. a vom 1. 11. 43 Seite b, Zeile 6, Hauptspalte, setze: 3 t an Stelle von 4,5 t.
26	1176e	schw. Panz. Kp. e vom 1. 11. 43 Seite a, Zeile 11, Hauptspalte, muß heißen: 2 an Stelle von 3 le. Krad. 350 ccm (Druckfehler).
27	1302	Stb. Heer. San. Abt. (mot) St. A. San. Abt. (mot) vom 1. 11. 41 Zusätzlich zu Gruppe beratende Ärzte: 1 San. Offz., beratender Dermatologe (St. Gr. »R«)
28	2096	Heer. Betreuungskp. vom 1. 6. 43 Befindet sich die Einheit im Heimatkriegsgebiet, stehen San. Offz. und San. Dienstgrade auf der Planstärke der zuständigen Sanitätsabteilung.
29	2154	Fz. Lag. (West) vom 1. 9. 43 Die Stellengruppe des Rechnungsführers wird in »G« umgewandelt.
30	2411	Stb. Feldstrafgef. Abt./Kdt. Feldstraflag. vom 1. 1. 43 Die Bezeichnung »Führer« wird in »Abteilungskommandeur« umgeändert.
31	5065a	Kdr. Strf. Dienstes W. Krs. Gen. Gouv. vom 1. 9. 43 Die Betreuungs- und Auffangkommandos bei der Betreuungsabteilung 1 werden um 40 Mannschaften für Betr.- und Auffangdienst (HW) (St. Gr. »M«), bei Betreuungsabteilung 2 um 90 (HW) erhöht.

O. K. H (Ch H Rüst u. BdE), 21. 1. 44
— 10. 195/44 — A H A V.

40. Ergänzungen zu den Anlagen A. N. (Heer).

Die H. V. V. versendet:

1. Die Deckblattnummern 19 bis 40 vom 10. 12. 1943 für den Anlagenband »Y«, betr. die Anlagen:
   eA 541, eA 542, rA 526, rA 527, rA 530, rA 531, rA 532, rA 537, rA 540, rA 541, rA 542, rA 548, rA 550, rA 551, rA 552, rA 560, rA 561, rA 580, rA 581, rA 582, rA 590, rA 591.
2. Die Deckblattnummern 15 bis 70 vom 10. 12. 1943 für die Anlagenbände A. N. (Heer), betr. die Anlagen:
   J 936, J 937, J 939, A 261, A 263, A 852, A 886 b, A 887, A 918 a, A 1945, A 5585, Ch 211, Ch 213, Ch 217, Ch 1053, Ch 4447, Ch 4494, Vorblatt 22, 23, 24, P 2106, P 2109, P 2166, P 2185, P 2157, P 2011, P 3871, P 3909, P 3971, P 4240, P 2515, N 1305, N 1451, N 1782, N 2529, N 2538, N 2651, N 2655, N 3228, N 3229, N 3263, N 2343, N 2345, K 4516, F 1341, Hm 905, L 612 und Anhang, L 613, L 614, L 615 und Anhang, L 667 und Anhang, L 881 und Anhang, L 885 und Anhang, L 3711 und Anhang, L 3713 und Anhang, L 3715 und Anhang, L 4136, L 4216, L 4218, L 4231 und Anhang, L 4251, L 4279, L 6020, L 6501.

Weitergabe der Deckblätter für Dienststellen usw. des Feldheeres durch die Feldvorschriftenstellen, beim Ersatzheer durch die stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.).

Einheiten, die nicht bis spätestens 4 Wochen nach Bekanntgabe im Besitz der Deckblätter sind, haben diese bei den obengnannten Verteilungsstellen anzufordern.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 1. 44
— 72/88 — AHA V/StAN (IV g).

41. Ausgabe von Deckblättern.

1. Deckblatt Nr. 20 und 21 zur H. Dv. 119/125 — N. f. D. —
   Schußtafel für die Feldkanone 16 n. A. mit Kanonengranate rot KPS
   Vom Oktober 1937
2. Deckblatt Nr. 1 und 2 zur H. Dv. 119/146 — N. f. D. —
   Vorläufige Schußtafel für die 7,5 cm Feldkanone 239/1 (j) jug 04 Kp. 7,5 cm F. K. 239/2 (j) jug 04 Schn und 7,5 cm F. K. 284 (j) jug 7 und 7a usw.
   Vom August 1943

3. Deckblatt Nr. 1 bis 3 zur H. Dv. 119/148 — N. f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 7,62 Feldkanone 39 mit der 7,62 cm Sprenggranatpatrone 39 usw. Vom März 1943

4. Deckblatt Nr. 10 bis 18 zur H. Dv. 119/151 — N. f. D. —
Schußtafel für die leichte Feldhaubitze 18 mit der Feldhaubitzgranate usw.
Vom März 1943

5. Deckblatt Nr. 34 bis 46, 47 bis 50, 51 bis 59 zur H. Dv. 119/156 — N. f. D. —
Schußtafel für die leichte Feldhaubitze 18 (Mündungsbremse) mit der Feldhaubitzgranate usw. Vom März 1942

6. Deckblatt Nr. 1 bis 11 zur H. Dv. 119/161 A — N. f. D. —
Schußtafel für das 10,5 cm LG 40 — 10,5 cm LG 40/1 usw. Vom Juni 1943

7. Deckblatt Nr. 1 zur H. Dv. 119/206 — N. f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 7,62 cm Gebirgskanone 307 (r) — russ 38 — mit der 7,62 cm Sprenggranatpatrone 284/4 (r) — russ УОФ — 356 usw. Vom Juli 1943

8. Deckblatt Nr. 31 bis 37, 38 bis 43 zur H. Dv. 119/230 — N. f. D. —
Schußtafel für die 10,5 cm Gebirgshaubitze 40 mit der Feldhaubitzgranate Aluminiumsprengladung usw.
Vom Februar 1942

9. Deckblatt Nr. 1 zur H. Dv. 119/313 — N. f. D. —
Schußtafel für die 5 cm Panzerjägerkanone 38 usw. Vom März 1943

10. Deckblatt Nr. 1 bis 6 zur H. Dv. 119/327 — N. f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 7,62 cm Panzerjägerkanone 36 (7,62 cm Pak 36) mit der 7,62 cm Sprenggranatpatrone 39 (FES-Führung) usw. Vom September 1942

11. Deckblatt Nr. 1, 2 bis 9 zur H. Dv. 119/329 — N. f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 8,8 cm Kampfwagenkanone 43 (L/71) (8,8 cm Kw K 43) 8,8 cm Panzerjägerkanone 43/1 (L/71) (8,8 cm Pak 43/1) 8,8 cm Panzerjägerkanone 43/2 (L/71) (8,8 cm Pak 43/2) 8,8 cm Panzerjägerkanone 43/3 (L/71) (8,8 cm Pak 43/3) 8,8 cm Panzerjägerkanone 43/41 (L/71) (8,8 cm Pak 43/41) mit der 8,8 cm Sprenggranatpatrone Kw K 43 usw. Vom Juni 1943

12. Deckblatt Nr. 23 bis 26 zur H. Dv. 119/411 — N. f. D. —
Schußtafel für die schwere 10 cm Kanone 18 mit der 10 cm Granate 19 und der 10 cm Granate 19 FES Vom Juni 1942

13. Deckblatt Nr. 22 bis 24 zur H. Dv. 119/481 — N. f. D. —
Schußtafel für die 15 cm Kanone 18 und die 15 cm Kanone 39 mit der 15 cm Kanonengranate 18 Vom August 1939

14. Deckblatt Nr. 6 bis 22 zur H. Dv. 119/511 — N. f. D. —
Schußtafel für die schwere Feldhaubitze 18 usw. Vom März 1943

15. Deckblatt Nr. 36 bis 45 zur H. Dv. 119/532 — N. f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 15,5 cm schwere Feldhaubitze 414 (f) usw.
Vom Mai 1941

16. Deckblatt Nr. 10 bis 15 zur H. Dv. 119/539 — N. f. D. —
Schußtafel für die 17 cm Kanone in Mörserlafette mit der 17 cm Kanonengranate 39 — nur 1. bis 3. Ladung — usw. Vom August 1941

17. Deckblatt Nr. 1 und 2 zur H. Dv. 119/548 — N. f. D. —
Vorläufige Kommandotafel für die 15,2 cm Kanonenhaubitze 433/1 (r) — russ 37 — usw. Vom August 1943

18. Deckblatt Nr. 1 und 2 zur H. Dv. 119/555 — N. f. D. —
Schußtafel für den kurzen 21 cm Mörser (t) mit der 21 cm Granate 18 Beton
Vom April 1942

19. Deckblatt Nr. 17 zur H. Dv. 119/563 — N f. D. —
Vorläufige Schußtafel für die 21 cm Kanone 39 mit der 21 cm Aufschlagzündergranate 39 usw. Vom Mai 1940

20. Deckblatt Nr. 13 und 14 zur H. Dv. 119/610 — N. f. D. —
Schußtafel für die 17 cm Kanone (ortsfest) und die 17 cm Kanone (Eisenbahn) mit der 17 cm Sprenggranate usw.
Vom Oktober 1939

21. Deckblatt Nr. 1 und 2 zur H. Dv. 119/621 — N. f. D. —
Schußtafel für die 21 cm Kanone 38 mit der 21 cm Kanonengranate 38
Vom Juni 1942

22. Deckblatt Nr. 3 und 4 zur H. Dv. 119/630 — N. f. D. —
Schußtafel für die Theodor Kanone (Eisenbahn) und die 24 cm Schnelladekanone L/40 (ortsfest) (24 cm S. K. L/40) mit der 24 cm Sprenggranate L/4,2 m. Bdz. u. Kz. usw. Vom Mai 1942

23. Deckblatt Nr. 9 und 10 zur H. Dv. 119/633 — N. f. D. —
Schußtafel für die schwere 24 cm Kanone (t) mit der 24 cm Aufschlagzündergranate M 35 usw. Vom Juli 1940

24. Deckblatt Nr. 15 bis 17 zur H. Dv. 119/640 — N. f. D. —
Schußtafel für die kurze Bruno-Kanone (Eisenbahn) mit der 28 cm Sprenggranate L/4,1 m. Kz. (mit Haube)
Vom November 1939

25. Deckblatt Nr. 14 und 15 zur H. Dv. 119/641 — N. f. D. —
Schußtafel für die lange Bruno-Kanone (Eisenbahn) und die schwere Bruno-Kanone (Eisenbahn) mit der 28 cm Sprenggranate L/4,4 usw. Vom Dezember 1939

26. Deckblatt Nr. 7 und 8 zur H. Dv. 119/644 — N. f. D. —
Schußtafel für die Bruno N Kanone (Eisenbahn) mit der 28 cm Granate 39
Vom Februar 1939

27. Deckblatt Nr. 1 und 2 zur H. Dv. 119/646 — N. f. D. —
Schußtafel für die lange Bruno-Kanone (Eisenbahn) und die schwere Bruno-Kanone (Eisenbahn) mit der 28 cm Panzergranate L/3,2 m. Bdz. Vom September 1942

28. Deckblatt Nr. 9 zur H. Dv. 119/985 — N. f. D. —
Schußtafel für den 30 cm Nebelwerfer 42 mit 30 cm Wurfkörper Spreng
Vom September 1942

29. Anlage 11 — Ausbildungsplan für 12 cm Granatwerfer-Ausbildungskompanie (aller Art) zur H. Dv. 130/1 E
    Ausbildungsvorschrift für die Infanterie (A. V. J.) Heft 1 E: Richtlinien für die Ausbildung im Ersatzheer Vom 16. 3. 43
30. Deckblatt Nr. 1 bis 60 und A. Änderung der Schießtechnik beim Schießen mit s. M. G. 34 und 42 (Nr. 1720/43 Gen d Inf b. Chef Gen St d H) vom 10. 9. 43 zur H.Dv. 130/3a
    Ausbildungsvorschrift für die Infanterie (A. V. J.) Heft 3a Die Maschinengewehrkompanie Vom 24. 8. 42
31. Deckblatt Nr. 45 und 46, 47 und 48 zur H. Dv. 209/1 (M. Dv. Nr. 284 L. Dv. 800)
    Sammelheft Merkblätter für den Sanitätsdienst Vom 1. 8. 39
32. Deckblatt Nr. 1 bis 4 zur H. Dv. 220/3b
    Ausbildungsvorschrift für die Pioniere (A. V. Pi.) Teil 3b Brückenbau mit Brükkengerät B Vom 1. 9. 38
33. Deckblatt Nr. 1 bis 16 zur H. Dv. 395/1 (L. Dv. 95/1)
    Gasabwehrdienst aller Waffen (All. Gab.) Entwurf Heft 1: Allgemeine Grundlagen der Gasabwehr Vom 15. 9. 42
34. Deckblatt Nr. 1 bis 21 zur H. Dv. 398 N 2 — N. f. D. —
    N Gerätverzeichnis (gleichzeitig Preisverzeichnis) Nachrichtengerät (G. Verz. N) Teil 2 Ziff. 24a: Fernsprechgerät Vom 2. 11. 42
35. Deckblatt Nr. 1 bis 5 zur H. Dv. 398 N 3 — N. f. D. —
    N Gerätverzeichnis (gleichzeitig Preisverzeichnis) Nachrichtengerät (G. Verz. N) Teil 3 Ziff. 24b: Funkgerät Vom 10. 5. 42
36. Anhang Ergänzungen zu Vorläufige Richtlinien für Ausbildung und Kampf von Skitruppen Vom 15. 9. 43 zum Merkblatt 25a/19 (Lw. Merkbl. 96)
    Vorläufige Richtlinien für Ausbildung und Kampf von Skitruppen Vom 1. 8. 42

In der H. Dv. 1a bzw. im Anhang 2 zur H. Dv. 1a sind die vorgenannten Ausgaben handschriftlich nachzutragen.

Die Deckblätter usw. sind sollmäßig verteilt; fehlende Abdrucke sind anzufordern:

1. vom Feldheer:
   bei den zuständigen Feldvorschriftenstellen — F V St —
2. vom Ersatzheer:
   a) bei den stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.) — V V St —
   b) von den Batterien — Kompanien (zum Einlegen in das Gerät) beim Heeres-Zeugamt Spandau.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 13. 1. 44
— 89a/b — AHA V/H Dv (VII).

42. Mord und schwere Raubüberfälle durch zwei flüchtige Wehrmachtangehörige in Oberitalien.

Der Gefr. Johann Schüller, 21. 5. 23 Mayen (Kr. Koblenz) geb., und der Gefr. Ferdinand Christiansen, 8. 6. 22 Eberswalde geb., sind seit Anfang November 1943 von ihrer Truppe flüchtig. Beide haben in Oberitalien u. a. einen Mord und mehrere schwere Raubüberfälle ausgeführt.

Nach ihrer Festnahme am 14. 11. 43 in Italien sind beide auf dem Transport zur Wehrmachthaftanstalt entwichen, nachdem sie einen Stabsfeldw. d. Feldgend. erschossen und einen Obgefr. d. Feldgend. durch 4 Schüsse schwer verletzt hatten.

Sch. und Ch. sind ohne jegliche Ausweispapiere geflüchtet. Sch. spricht gut italienisch, er wird versuchen, bei einer Dienststelle der Wehrmacht als Dolmetscher unterzukommen.

Personenbeschreibung:

Sch. ist 1,74 gr., schlk., dklbl. Haar, ovales Gesicht, graugrüne Augen. Tropenuniform, aber auch Zivil. Sch. ist hierunter abgebildet.

Ch. ist 1,75 gr., schlk., dklbl. Haar, bl. Augen, Hakennase und nach vorn geneigte Haltung. Brillenträger. Tropenuniform, aber auch Zivil.

Vorsicht bei Festnahme, da Waffengebrauch zu vermuten ist!

Nächster Wehrmachtdienststelle für Gericht der F. P. Nr. 56011 zu St. L. 58/43 übergeben. Die Festgenommenen sind unter Anwendung aller Sicherungsmaßnahmen gut unterzubringen und zu transportieren. Bei Festnahme auch Nachricht an das Reichskriminalpolizeiamt Berlin.

(5) 6823/43 C i a 9. 12. 43
Reichkriminalpolizeiamt

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 1. 44
— 13 t 10 — HR (II a).

43. Berichtigung.

Streiche in H. M. 1943 Nr. 884 aus dem Wort »Gerätverwaltungsunteroffizier« »verwaltungs«. Die Bezeichnung muß heißen »Gerätunteroffizier«.

Streiche Ziffer 2, 1. Absatz und setze dafür:

2. Das Dienststellungsabzeichen wird nach erfolgreicher Teilnahme an folgenden Ausbildungslehrgängen für Gerätunteroffiziere durch den Regiments-Kommandeur bzw. selbständigen Batl.- oder Abt. Kdr. verliehen:
   a) Ausbildungslehrgänge bei den W. Kdos.,
   b) Ausbildungslehrgänge bei den Waffenschulen.

   Die Prüfungsergebnisse der Teilnehmer zu b sind an das zuständige W. Kdo. (Abt. Ib WuG.) zu übersenden. Das W. Kdo. gibt dann die Anweisung zur Verleihung des Dienststellungsabzeichens.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 21. 12. 43
— 1547/43 — AHA/Stab/Sonderstab A.

Dieser Ausgabe sind Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1943 zur Entnahme beigefügt.

8305 43 2A